

Zahlungsausfälle: So können Sie vorbeugen



Monika Baumann

Gemäss den Angaben der Gläubigervereinigung Creditreform ist die Zahl der Konkurse infolge Überschuldung markant angestiegen, und zwar um 14,5 Prozent auf 4'658. Mit Ausnahmen der Jahre 2004 und 2005 hat es

in der Schweiz nie so viele echte Insolvenzen gegeben wie im vergangenen Jahr. Die Schweizer Unternehmen haben neben Finanzkrise und steigendem Wettbewerbsdruck zunehmend mit Zahlungsausfällen zu kämpfen. Hinzu kommt die stetig schlechtere Zahlungsmoral, die unabhängig von der Wirtschaftslage ist. Das führt sehr bald zu Liquiditätsengpässen und wird für Unternehmen ohne genügende Reserven und Kredite schnell zur Bedrohung.

Der Fokus liegt bei Agieren!

Beschaffen Sie sich Informationen über Ihre Geschäftspartner und Kunden. Kontrollieren Sie die Adressen auf www.local.ch oder anderen offiziellen Publikationen. Bei c/o oder Briefkastenfirmen sollten Sie vorsichtig sein, ebenso wenn überhaupt kein Eintrag besteht. Firmen lassen sich üblicherweise eintragen. Rufen Sie an und prüfen Sie, ob und wie der Anruf entgegengenommen wird. Besteht eine Internetseite? Sind die Einträge aktuell? Wie wirkt der allgemeine Auftritt? Gibt es einen Handelsregistereintrag? Selbst nach diesen Abklärungen haben Sie noch immer keine Garantie, dass der Kunde tatsächlich zahlungsfähig oder

zahlungswillig ist. Sie erhalten aber zumindest einen Eindruck. Dies ist wichtig, da Sie ja langfristig mit Ihren Geschäftspartnern und Kunden zusammenarbeiten möchten.

Bei jeder neuen Geschäftsbeziehung, insbesondere bei grösserem Auftragsvolumen, sollte immer eine Bonitätsprüfung gemacht werden!

Sie möchten mehr erfahren weil Ihnen Ihr Kunde wichtig ist, und weil Sie per Rechnung liefern bzw. leisten wollen, ohne dabei ein grosses Risiko einzugehen. Eine Bonitätsprüfung lohnt sich immer! Sehr nützlich sind Informationen aus den Datenbanken von professionellen Bonitätsprüfungsunternehmen. Über diverse Onlinereports erhalten Sie wichtige Zusatzinformationen über Personen und/-oder Firmen. Dies sind im Wesentlichen: Adresse, Mobilität, Firmenbeziehungen, Firmkontakte, Beziehungen zu Personen und anderen Firmen, und ganz wichtig, die bereits registrierten Betreibungen, Konkursverfahren, Liquidationen und allgemeine Zahlungserfahrungen. Auch wenn das beste Bonitätsprüfungssystem keine abschliessende Sicherheit für Zahlungseingänge geben kann, erhalten Sie zumindest wichtige Auskünfte und allgemeine Erfahrungswerte.

Schon bei der Auftragsabwicklung kann vorgebeugt werden!

Legen Sie die Geschäftsbedingungen bereits bei der Auftragsabwicklung fest. Unterschriebene Dokumente wie Auftragsbestätigungen, Verträge oder Arbeitsrapporte vereinfachen das Durchsetzen der Forderungen wesentlich.

Ein konsequentes Mahnwesen gehört zum regulären Ablauf einer Geschäftsbeziehung und stösst auf allgemeine Akzeptanz. Analysieren Sie Ihre Ausstände regelmässig! Indizien wie zunehmend schleppendes Zahlungsverhalten, unbegründete Mängelrügen und Ausbleiben von versprochenen Zahlungen sind ernst zu nehmen. Die Kommunikation kann die Zahlungsmoral durchaus positiv beeinflussen. Suchen Sie das Gespräch und finden Sie heraus, weshalb der Kunde nicht bezahlt. Stellen Sie fest ob seine Einwände begründet sind oder ob es sich um Ausreden oder Vorwände handelt, um die Zahlung hinauszuzögern. Signalisieren Sie, dass Sie es ernst meinen und drohen Sie wenn nötig die Betreibung an.

Instrumente wie Bonitätsprüfungen gehören zum Risikomanagement eines Unternehmens!

Wir richten den Fokus auf das frühzeitige Vorbeugen zur Vermeidung von Zahlungsausfällen, weil es wesentlich effizienter ist als das Eintreiben von Forderungen auf dem Rechtsweg. Forderungen lassen sich Eintreiben. Aber dieser Weg kann lange dauern und ist mit viel Aufwand verbunden.

Machen Sie unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil!

Wir erarbeiten individuelle, auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Konzepte von der Auftragsentgegennahme bis zum betriebsrechtlichen Inkasso. Die Erarbeitung, Einführung und Umsetzung eines solchen Konzeptes ist zwar anfänglich mit Aufwand verbunden, hat aber eine grosse, nachhaltige Wirkung.

Monika Baumann
monere treuhand gmbh

Fachfrau in Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Immobilienbewirtschafterin mit eidg. Fachausweis

Tel. 044 540 00 41, Fax 044 540 00 42

Weitere Informationen und Adresse auf Seite 62

Anzeigen



Wir lassen die Zahlen sprechen!

Das wichtigste Ziel des Rechnungswesens ist die Dokumentation der finanziellen und wirtschaftlichen Lage des gesamten Unternehmens.

Wir betreiben ganzheitliches Inkasso!

Den Fokus im Inkasso legen wir klar auf die vorbeugenden Massnahmen, denn nur wer agiert kann die Risiken frühzeitig erkennen.

Wir bewirtschaften Liegenschaften nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit!

Die Bewirtschaftungsphase ist der längste Lebenszyklus einer Liegenschaft. Dabei stehen der Werterhalt und die Zukunftssicherung an erster Stelle.



monere treuhand gmbh

treuhand · inkasso
immobilienbewirtschaftung

monere treuhand gmbh

Im Tobelacher 1 · 5406 Baden-Rütihof

Büro:

Josef Staub-Strasse 1 · 8953 Dietikon

Tel. 044 540 00 41 · Fax 044 540 00 42

info@monere.ch

www.monere.ch